

Musterlektion 7

Aufwand der Putzequipen auf öffentlichen Plätzen – Rollenspiel als «Litterer» und «Putzequipe»

Stufe: Sekundarstufe I (7.-9. Klasse)

Ziel: Die SchülerInnen werden sich bewusst, dass achtloses Wegwerfen von Verpackungen und anderen Abfällen im öffentlichen Raum Folgen hat. Einerseits ist es eine aufwändige Arbeit, diese Abfälle einzusammeln. Andererseits ergibt sich eine Mehrarbeit für die Putzequipen der Gemeinde, den Schulabwart, die SBB-Angestellte etc., was auch mit Kosten verbunden ist. Die Sch machen sich Gedanken über ihr eigenes Verhalten und versuchen, Alternativen zu erkennen.

Zeitaufwand/Ort: 1 bis 2 Lektionen, je nach Bedarf. Ums Schulhaus oder Plätze in der Nähe des Schulhauses.

Material:

- Verschiedene Abfälle in mehreren Abfallsäcken bereitstellen (Beispiele: Take-Away-Verpackungen, Zigarettenschachteln und -kippen, PET-Flaschen, Alu-Dosen, Bierflaschen, Kaugummis, Zeitungen, Papiertaschentücher, Kartonschachteln, Bonbonpapiere, weitere Verpackungen, etc.). Dabei ist zu beachten, dass die Abfälle in einigermaßen sauberem Zustand sind, also z.B. Flaschen und Büchse ausgewaschen sind, etc.
- Reisbesen, Schaufel, evtl. Abfallzange, evtl. Plastikhandschuhe, Abfallsäcke
- Plastik oder grosses Leintuch
- Magnete oder Klebstreifen für die Auswertungszettel, Zettel und Schreibstifte

Vorbereitung: Geeignetes Gebiet ums Schulhaus aussuchen

Lektionsablauf:

Dauer	Form	Inhalt	Material
5'	F	L stellt das Thema und Rollenspiel vor. Es geht um das «Achtlose Wegwerfen» von Abfällen im öffentlichen Raum und die Aufwände, diese einzusammeln. Zudem sollen die Sch erkennen, dass sie selber einen Beitrag zur Verminderung von Abfällen in öffentlichen Räumen leisten können.	
3'	Gr	Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe spielt «Litterer» und die andere Gruppe die «Putzequipe». Die beiden Gruppen werden ihre Rollen draussen auf dem Schulhausplatz spielen.	

Dauer	Form	Inhalt	Material
15'	Gr 1	Die Putzequipe erhält ein Blatt mit einem Quiz/Aufgaben zum Ausfüllen (selbständiges Arbeiten im Schulzimmer, z.B. zum Thema «Abfälle richtig entsorgen»).	Quiz
15'	Gr 2	Die Gruppe «Litterer» verteilt in der Zeit die vorbereiteten Abfälle im vorgesehenen Gebiet (im Schulhaus oder ums Schulhaus). Dabei bestimmt die L die Grenzen des Spielgebietes und kontrolliert das Verteilen der Abfälle (z.B. auf dem Pausenplatz, rund ums Schulhaus, auf einem öffentlichen Platz, etc.). Die Sch versuchen, das Gelände möglichst realistisch zu verunreinigen und die Abfälle zu verstreuen. Anschliessend kehren die «Litterer» ins Schulzimmer zurück.	Abfallsäcke mit Abfällen Wichtig: Die Anzahl der ausgelegten Abfallobjekte sollte bekannt sein.
10'	Gr 2	Nun erhält die Gruppe «Litterer» das Blatt mit einem Quiz/Aufgaben zum Ausfüllen (selbständiges Arbeiten im Schulzimmer, z.B. zum Thema Abfälle richtig entsorgen).	Quiz
10'	Gr 1	In dieser Zeit kann nun die Putzequipe auf dem Spielgelände möglichst alle Abfällen einsammeln. Ziel ist es, in 5' möglichst viele der ausgelegten Abfälle im Spielfeld zu finden. Nach fünf Minuten kehrt die Putzequipe ins Schulzimmer zurück.	Abfallsäcke, Reisbesen und Schaufel, Abfallzange, ev. Handschuhe
15'	Kl	Im Schulzimmer leert die Putzequipe ihre eingesammelten Abfälle auf der Plastikplane oder Leintuch auf dem Boden aus. Für jedes gefundene Objekt bekommt die Putzequipe einen Punkt. Die «Litterer» sagen nun, was von den ursprünglich verteilten Abfällen noch fehlt und holen diese Gegenstände draussen im Gelände. Für jeden nicht gefundenen Gegenstand bekommen nun die «Litterer» jeweils 10 Punkte. Die Punkte der beiden Gruppen «Litterer» und Putzequipe werden zusammengezählt und an der Tafel notiert. Nun wird der Punktstand verglichen. Konnte die Putzequipe genügend Abfälle wiederfinden? Oder waren die Abfälle schwer zu finden?	Plastik oder Leintuch, Wandtafel und Kreide

Lektionsablauf:

Dauer	Form	Inhalt	Material
10'	KI	<p>Die Putzequipe und die «Litterer» notieren sich auf Kärtchen Lust und Frust ihrer Arbeit bzw. Motivation/Begründung des Wegwerfens der Abfälle (nicht nur im Spiel, sondern auch in ihrem Alltag). Danach befestigen sie ihre Zettel mit den Magneten an der Wandtafel (links Gruppe «Litterer», rechts die Putzequipe). Anschliessend lesen sie die verschiedenen Kärtchen durch. Einzelne Aussagen können von der L erläutert werden. Nun diskutieren die Sch und L die Aussagen und versuchen Lösungen zu finden.</p> <p>Zudem können auch die Erfahrungen der beiden Gruppen diskutiert werden.</p>	Zettel, Schreibstifte, kleine Magnete und Wandtafel
15'	KI	<p>Die Putzequipe richtet nun aufgrund ihrer Erfahrungen Tipps und Anregungen an die «Litterer» und geht dabei auf die Beweggründe der «Litterer» ein (z.B. werft die Abfälle doch bitte in den Abfalleimer, der am Eingang zum Schulhaus steht, bringt Flaschen zur Sammelstelle zurück, behaltet das Kaugummipapierchen im Hosensack, bis ihr beim nächsten Abfallkübel vorbeikommt, etc.).</p> <p>Auch die «Litterer» versuchen Anregungen für ihre Bedürfnisse zu geben und einen Appell an die Putzequipe (z.B. bezüglich des Standorts der Abfalleimer, Aschenbecher im Eingang, auffällige Markierung der Abfalleimer etc.). Dieser Appell richtet sich z.B. auch an den Hauswart, die Putzequipe der Gemeinde oder des Bahnhofs.</p>	
5'	E	<p>«Eigene Erfahrungen»</p> <p>Nun überlegen sich die Sch, wo und wann sie selber Abfälle auf den Boden geworfen haben und warum. Sie notieren diese Orte und die Beweggründe auf der Tafel (anonym). Anschliessend werden die Bemerkungen besprochen und mögliche Massnahmen diskutiert.</p>	Wandtafel und Kreiden

Lektionsablauf:

Dauer	Form	Inhalt	Material
30'	Kl	<p>Mögliche Ergänzung:</p> <p>Einladung des Schulabwarts oder eines Gemeindarbeiters ins Schulhaus (oder Besuch auf seiner täglichen Tour). Hierzu werden von den SchülerInnen Fragen vorbereitet, die sie der Person stellen möchten. Zudem versuchen sie die Anliegen der Putzequipen zu erkennen und mögliche Appelle aufzunehmen.</p> <p>Idee: Die Sch sollen Bezugspersonen kennen lernen, die sich mit der Reinigung von öffentlichen Räumen tagtäglich befassen. Damit soll den Sch bewusst werden, dass ihr Verhalten auf den Arbeitsaufwand dieser Personen einen grossen Einfluss hat. Mögliche Personen: Gemeindarbeiter, Gärtner, SBB-Putzequipe, Putzequipe vom Schulhaus (auch Schulabwart), etc.</p>	

Bemerkung zu Aktionen im öffentlichen Raum (Schulhausumgebung, Bahnhof etc.)

Das Thema «**Littering und Verhalten im öffentlichen Raum**» kann auch noch weiterführend mit einer Umgebungsgestaltung, z.B. ums Schulhaus oder um den Bahnhof, ausgeweitet werden. Dabei sollen die Jugendlichen angeregt werden, selber mit ihrer Mitarbeit bei der Gestaltung und Einrichtung von Elementen im öffentlichen Raum Verantwortung zu übernehmen (z.B. Biotop, Schulgarten, Spielwiese mit Basketballkorb, naturnahe Strukturen schaffen etc.). Hier können die Jugendlichen auch für bestimmte «Ämtli» gewonnen werden und mehr Verantwortung für die Schulhausumgebung übernehmen. Damit identifizieren sie sich auch mit diesen Räumen und haben mehr Achtung davor.

Ein mögliches Beispiel wäre, eine Pflanzaktion mit einheimischen Pflanzen oder ein völlig überwuchertes Gelände wieder frei zu legen und naturnah zu gestalten. Hierzu kann die Klassenlehrkraft mit den SchülerInnen und den Verantwortlichen der Schulverwaltung ein Projekt zur Schulhaus-Umgebungsgestaltung übernehmen (mehr Informationen dazu bei www.pusch.ch).

Wichtig dabei ist die Identifizierung mit dem öffentlichen Raum, aber auch mit den darin lebenden Menschen und den verantwortlichen Personen aus den Putzequipen. Mit einer aktiven Beteiligung werden sich die Jugendlichen ihrer Verantwortung bewusst.